

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Professor Schmiedhuber im Wohltätigkeitskonzert

Bei Werners findet ein musikalischer Wohltätigkeitsabend statt, zu welchem auch Professor Schmiedhuber eingeladen war. Als er in den Salon trat, fragte soeben Frau Seigeles mit Klavierbegleitung und mächtigem Pathos:

„Wer raitet so speeet
Durch Nacht und Wiind?“

Eine Frage, die sie sofort zu ihrer scheinbaren Befriedigung selbst beantwortet:

„Es ist der Baaater mit seinem —“ usw. wir kennen ja alle, alle dieses traurige Ergebnis.

Professor Schmiedhuber, der ebenso geistesabwesend ist wie irgend ein Durchschnitts-Sliegende Blätter-Schulmann, in

dem festen Glauben, man hätte Frau Seigeles „ein Leids getan“, wandte sich an die Hausfrau mit der Frage: „Könnte man nicht der Dame ein Betäubungsmittel geben? Sie scheint entsetzliche Schmerzen auszu-siehen.“

„Aber, Herr Professor,“ entgegnete entrüstet die Hauswirtin, „das ist ja Frau Seigeles, die den „Erlkönig“ singt — nein, das geht nicht gut, ihr ein Betäubungsmittel zu verabreichen.“

„Verzeihen Sie vielmals,“ erwiderte ruhig der Professor, „dann geben Sie mir gefälligst eins.“

(Hatte doch schon Mark Twain gesagt: „Es ist sehr leicht einer Frau zu sagen, daß sie nicht singen kann; es ist aber sehr schwer, es ihr zu beweisen.“)
Jack Samlin

Idiotismen

Alle die guten Menschen, welche die Welt verbessern wollen, kommen mir vor wie Leute, welche auf ein sehr mürbes Kleid Slicken setzen. Sür ein hier ver-nünftiges Loch reißt es an drei andern Stellen dort. Wir gehen immer alle in Lumpen.

Ich habe die Erfahrung gemacht, daß in unglücklichen Ehen ebenso viel Kinder auf die Welt kommen, als in glücklichen. Die Gefühle der Beteiligten scheinen also ganz gleichgültig zu sein.

Was nun die Scheidung betrifft, so scheint sie mir auch nur ein Notbehelf. — Dauernde Abgewöhnung ist selten. Gk.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Hotel-Restaurant „Henne“

Küdenplatz, beim Rathaus + Zürich 1
„Mein Herr, Sie gestatten, ich bin hier fremd
Und wünsche zu übernachten,
Möcht' wechseln mein verschwitztes Hemd
Und nach welchem Bette trachten.“

„Doch vorher möchte bei gutem Straß
Den innern Menschen ich versorgen,
So was macht mir immer Spaß,
Neh, verreise wieder morgen.“

„Jeh stehn Sie grad am Küdenplatz
Vor dem Hotel Henne,
Da kocht man nämlich nit für d' Katz,
Wie ich den Soland kenne.“

Da gehn Sie eben nummen rein
Bei der nächsten Türe,
Wird schon öppis übrig sein,
Soll ich Sie öppen führen?
G. G.

○○○○○○○○○○
Restaurant zum

„STERNEN“
Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus
der Stadt.

**GARTEN-
Wirtschaft**

Prima Rauchfleisch. Bauern-
schüblinge. Selbstgeräucherten
Speck. Gute Landweine, Most
und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey



Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437

Sommer-Garten Terrasse, Rondel,
Billards etc. etc.

Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder.

**Sie essen im
„METZGERBRÄU“**
bei bescheidenen Preisen vorzüglich! 1403

Grand Café „DE LA PAIX“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10
Zürichs schönstes Familien-Café.
Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.
Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

ZÜRICH

CORSO-THEATER

Täglich Abends 8 Uhr:

Die grössten Spezialitäten der Gegenwart
Sonn- u. Feiertage 2 Vorstellungen, nachm. 3 1/2 u. ab. 8 Uhr

CORSO-PALAIS MASCOTTE

Corso-Pracht-Säle
Täglich abends 8 Uhr
Auftreten
erster Tanzattraktionen
Prima Salon-Orchester

Corso Speise-Säle
la. Speisen und Getränke
zu jeder Tageszeit
Angenehmer
Familien-Aufenthalt

CORSO-AMERICAN-BAR
Eine Sehenswürdigkeit allerersten Ranges. 1472

Hotel-Restaurant Pfauen

Theater :: Soupers

Neu renoviert.
Sorgfältig geführte Küche und Keller.
Es empfiehlt sich K. Herzog.

Hotel-Restaurant



SONNE

Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten u. Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder u. See-
wein. Wädenswiler Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

**Grand Café & Conditorei Odéon
Zürich**

Vornehmstes Familien-Café am Platze
Eigene Wiener Conditorei
FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-
Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Cham-
pagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu
Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt
Telephon 1650

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock
Tag und Nacht geöffnet

1421 Inh.: Fritz Thalhauser

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten :: DINERS :: M. Künzler-Lutz

Sanitäts-Hausmann A. G.

Urania-Apotheke - ZÜRICH - Uraniastrasse 11

Alle Nervösen!

und überarbeiteten Menschen sollten drei
Mal täglich ein Gläschen oder zwei bis drei
Tabletten nehmen von Dr. Hausmann's

Elchina diesem
vorzögl.

schmeckenden Präparat, das ein Kraftspen-
der für Blut u. Nerven, Magen u. Darm ist.
Beziehbar durch alle Apotheken.